

Schlegel, Friedrich: Das wunderbare Bild von der heiligen Verkündigung in Florenz

1 Den frommen Sinn zur Jungfrau hingewendet,
2 Hat sich ein Maler das zum Ziel erlesen,
3 Zu zeigen, wie es wirklich ist gewesen;
4 Doch wie er malt' und sann, blieb's ungeendet.

5 Da ward ein tiefer Schlaf auf ihn gesendet;
6 Nun ist ihm die Verkünd'gung hell gewesen,
7 Wie wir sie in dem heil'gen Buche lesen,
8 Staunend erwacht sieht er sein Bild vollendet.

9 Wie hier der ew'ge Geist hat eingeschlagen,
10 Von Gott ein Allmachtsstrahl des ew'gen Lichtes
11 In diese zarte Magd; wer mag es sagen?

12 Dann hingerissen, aufgelöst dies Blicken,
13 Jubelnd wie Feuerzungen des Gerichtes,
14 Ihr ganzes Sein ein zitterndes Entzücken! –

(Textopus: Das wunderbare Bild von der heiligen Verkündigung in Florenz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)